

# 10 Wochen in Kroatien

18.06.2018 - 24.08.2018



Hallo, mein Name ist Josipa und ich bin 21 Jahre alt. Aktuell mache ich eine Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten an der Technischen Universität Berlin und befinde mich im dritten Lehrjahr.

Im Rahmen meiner Ausbildung habe ich in der Zeit vom 18.06. bis 24.08.2018 ein Auslandspraktikum in Sinj - Kroatien absolviert.

Für die Zeit des Auslandspraktikums wurde ich von der TUB und der Berufsschule freigestellt. Die Organisation des Praktikums übernahm das OSZ Louise-Schroeder in Verbindung mit einem Stipendium von Erasmus+.

Das Praktikum habe ich in der Stadtverwaltung einer Kleinstadt namens Sinj durchgeführt.



Bereits am Anfang meiner Ausbildung erfuhr ich, dass es die Möglichkeit gibt, im zweiten Lehrjahr ein Praktikum im Ausland zu absolvieren. Schon da äußerte sich bei mir der Wunsch, wenn es denn möglich wäre, ein Praktikum in Kroatien durchzuführen. Es fand nach gewisser Zeit ein Treffen statt, an dem die wichtigsten Informationen bekanntgegeben wurden. Leider konnte ich an diesem nicht teilnehmen, da ich an der Verwaltungsakademie den Unterricht besuchen musste. Nichtsdestotrotz informierte ich mich auf der Internetseite des OSZ Louise-Schroeder über das Erasmus+-Projekt und wandte mich an die zuständigen Lehrer, denen ich dann meine Interessensbekundung äußerte.

Die Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz verlief unkompliziert. Da ich ursprünglich aus Kroatien komme und die Sprache fließend spreche, konnte ich mich problemlos vorstellen und mein Anliegen erklären.

Bereits nach kurzer Zeit erhielt ich die Zusage für mein 10-wöchiges Praktikum.

Nun sollte man sich um eine Unterkunft für die vereinbarte Zeit kümmern. Da ich in unmittelbarer Nähe Verwandtschaft habe, war auch dieses Thema für mich unproblematisch.

Jedoch wurde es komplizierter als ich die An- und Abreise planen musste. Da die Unterkunft 12 km von der Praxisstelle entfernt ist und zu dem Zeitpunkt die Sommerferien stattfinden, fahren keine/kaum Busse. Demnach habe ich beschlossen nicht zu fliegen, sondern mit dem Auto zu fahren, um dieses dort nutzen zu können.

Mit meinem Flowmanager Herrn Meins wurde alles soweit abgesprochen.



## Ankunft

1.500 km weiter südlich und 16 Stunden später kam ich in Ruda an. Ruda ist ein ca. 12 km von Sinj entferntes Dorf und der Ort, wo meine Unterkunft für das Praktikum sein wird.

Am Samstag und Sonntag ruhte ich mich größtenteils aus damit ich am Montag gut in meinen ersten Tag starten kann.

Die neue Woche startete früh am Morgen. Nachdem ich meine Praxisanleiterin kennengelernt habe, zeigte sie mir das Gebäude und die üblichen Abläufe im Schnelldurchlauf.

Die darauffolgenden Tage machte ich mich mit den Aufgaben bekannt, die auf mich zukamen. Besonders spannend war für mich die Antragsbearbeitung der Bürger, da dies dort in der Behörde alles digital durchgeführt wurde. Ich war sehr erstaunt, dass sogar eine Kleinstadt so weit voraus ist.



Mit meinen Kollegen verstand ich mich sehr gut und auch insgesamt fühlte ich mich sehr wohl und gut aufgehoben.

Da die Zeit rasend schnell verging, schaute ich mir so viel wie möglich die Umgebung an.

Ich fuhr viel ans Meer und habe kein einziges Fußballspiel von Hajduk Split verpasst. Außerdem bietet auch die Umgebung von Sinj eine vielfältige Landschaft mit wunderschönen Quellen und Gewässern. Abschließend ist zu sagen, dass ich es wirklich jedem ans Herz lege ein Auslandspraktikum zu absolvieren.

Es ist nicht nur ein tolles Abenteuer, sondern auch ein Einblick in eine ganz andere Art des Arbeitens.

Außerdem steht euch euer Flowmanager immer zur Seite. An dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei Herrn Meins für die Hilfsbereitschaft und die guten Ratschläge bedanken.



